



Pressemitteilung:

Give.A.Fuck – eine Reflexion über Lust, Pornografie und Prostitution

- eine Theaterproduktion von microarts.

Prostitution, Sexarbeit und ein feministischer Diskurs?

Durch Gespräche und Theaterperformances fördert microarts den feministischen Diskurs in Chemnitz und entstigmatisiert sowie enttabuisiert.

Seit März 2021 sprechen die Studierenden der TU Chemnitz Katharina von Storch und Johannes Moosbühler mit Sexarbeitenden, Organisationen und Aktivist:innen über das Thema Sexarbeit und Feminismus in dem Podcast „wahrheit.oder.nicht?“ - auf Spotify microarts zu finden.

Ihnen ist wichtig, die diverse Sexarbeit als Beruf zu betrachten und von der u. a. durch Armut und Zwängen geprägten Prostitution zu unterscheiden.

Mithilfe der Podcastfolgen und Expert:innen konzipierten 8 Schauspieler:innen 5 Theaterperformances, die am 01./02./03./09./10.10.21 ab 20.00 Uhr in Chemnitz in der Stadtwirtschaft sowie dem Glaskasten Druckstock aufgeführt werden.

Bella Vanilla, die Organisation für Sexarbeitende in Chemnitz, unterstützt das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Fritz-Theater mit einer Performancedarstellung.

Ab den 02.10.21 sind alle Performances besuchbar, da die Künstler:innen aus Berlin, Frankfurt, Leipzig und Dresden am 01.10.21 anreisen und ihre Räume einrichten. Vereinzelt werden aber schon am 01.10.21 Performances aufgeführt!

microarts findet ohne Bühne in Räumen und mit kleinerem Publikum statt, um besser in die Thematik und die Performances einzutauchen.

Die 20-minütigen Performances werden 5 Mal aufgeführt, wodurch die Zuschauer:innen den Abend flexibel gestalten und in der anliegenden Bar - dem Späti - mit Snacks und Getränken genießen können.

Mehr Infos zu der Veranstaltung und den Schauspieler:innen auf microarts.art

Für Rückfragen stehe ich Euch selbstverständlich unter 0157 XXX oder per Mail zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Johannes Moosbühler

Wir bedanken uns vielmals bei allen Expert:innen, Unterstützer:innen und Förderern, die uns seit Februar 2021 begleiten und zur Verwirklichung des Projekts beigetragen haben.



Nachhall e.V.
Chemnitz

